

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beruhigungsmittel.

Baron: „Aber, entschuldigen Sie, meine werten Freunde, es ist schon 2 Uhr. Nun muß ich schenkt nach Hause, sonst hält mir meine bessere Hälfte eine Moralpredigt über das Thema: Nachtschwärmerei.“

Regierungsrath: „Und das fürchten Sie, Herr Baron? Für Gardinenpredigten habe ich ein einfaches und sehr probates Mittel erfunden. Komme ich nämlich einmal spät nach Hause und merke, daß meine Frau Gemahlin gerne wieder ein Hühnchen mit mir rupfen möchte, so erzähle ich ihr schnell, daß ich in irgend einer Zeitung gelesen hätte, in Paris oder London sei neulich eine sehr geschmackvolle Mode aufgetreten, Sie hört mir dann so anständig zu, daß sie das Räsonniren darob ganz vergibt.“

Richtige Destruktion.

Frau: „Sage mir, l. Mann, was ist denn ein Kawah? Ich höre das Wort gegenwärtig so oft und kann mir doch nichts darunter vorstellen.“

Mann: „Ein Kawah ist ein betrunkener Kerl, der für seine Dummheiten sich einen Orden und eine Pension verdient.“

O Absalom, mein Sohn, mein Sohn!

Eswohnt ein hübsches Liebchen
Dort oben in dem Stübchen.
Wie still' ich mein Verlangen,
Zum Fenster zu gelangen?

Ergreif' den Bug am Ende;
Es geht, wenn ich mich strecke.
Im Husch ist er dort oben
Und kann sein Glück nun loben.

Doch wird's ihm bald zu heiter,
Er kann bei Gott nicht weiter!
Und unten bellen Hunde
Aus ihrem Schreckensmunde.

Wie Absalom, da hängt er,
Und gar nichts weiter zwängt er,
Bis bald mit Stock und Besen
Man kommt, ihn zu erlösen.

Ein Gasthof

mittlerer Grösse, in der Stadt oder auf dem Lande, wird von jungen tüchtigen Wirthsleuten zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre M. K. Nr. 141 an die Expedition des „Gastwirth“ in Zürich. (141-1)

Ein grosser Kochofen,

(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehör. Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch billiger zu verkaufen, bei

J. Wälti, Bäcker
(136-6) in Chaux-de-fonds.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

v. Viktor Schmid & Söhne, WIEN

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.

General-Depot für die Schweiz:

A. Huber in Basel.

Zu haben in allen grösseren Apotheken (131-10) der Schweiz. (H 4514 Q)

Carl Nörthen,
Marchand-Tailleur,
Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,
Zürich. -106-14

Deutsch.

Er: „Ah liebste Anna! Ich liebe Sie so unaussprechlich, aber ich glaube fast, Sie zweifeln an meiner Liebe. Sagen Sie mir etwas, womit ich Ihnen meine heiße Liebe beweisen kann und, wenn es in meiner Macht liegt, werde ich es thun.“

Sie: „Das soll Ihnen leicht sein. Gehen Sie nur ruhig nach Hause und kommen Sie nicht wieder, bis ich Ihnen rufe.“

Ein Herr mit einer gewaltigen Glazé kommt in die Rasierstube und wünscht die Haare zu schneiden.

Coiffeur: „Wie wünschen Sie die Haare geschnitten?“

Herr: „à la Biemard.“

Durchschaut.

Student: „Mein l. Onkel, ich gratulire Dir zum heutigen Geburtstag und wünsche Dir ein recht glückliches Alter. Möge Dir der Himmel — —“

Onkel: „Machs kurz, Nefse, sage mir gleich heraus, wie viel Du brauchst.“

Ein armer Mann: „Wenn Ihr au wettet so guet si, u mer öppen-e Baye gä, ig ha au sehr viel Brod bin ich gholt!“

Meister: „Mit daß ich wüßte!“

Armer Mann: „He, woll wüsstet Ihr, wo-ni der Schin vom Arme-verein gha hal!“

A.: Was werden Sie Ihrer Gattin zu Weihnachten schenken?

B.: Meinen alten Hut — daraus kann sie sich noch eine Tournüre machen.

Der Kandidat der Theologie, Flottmeier, ist ein so eifriger Turner, daß er sein Läschgebet, anstatt mit „Amen“, immer mit „Gut Heil“ schließt.

Dennler's Eisenbitter Interlaken

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, Blutarmuth und allgemeinem Schwächezuständen fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für Reconvalescenten und Altersschwache beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. (139-8)

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter vielen ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

— Dépôts in allen Apotheken. —

Maggi's Bouillon-Extract
ausgiebigste Würze
für alle Suppen und Saucen
empfehlen: (126)

Julius Maggi & Cie. in Kemptthal (Schweiz).

— Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt. —

In Fässchen
bedeutend
billiger.

Malaga (hell)

Kiste und
Verpackung
gratis.

Madeira

à Fr. 1. 70 und Fr. 2. 20 per Flasche
liefer, wie anerkannt, nur in feinstter
Qualität

Oporto
à Fr. 2. 20, Fr. 3 und Fr. 4. 50
per Flasche

J. Kläsi, Weinhandlung in Rapperswyl (Zürichsee).
1855 gegründet und **ältestes** Geschäft in Spezialität spanischer Weine.
(133-3)

(Krankenweine.)

Zu verkaufen.

Zwei nachweisbar gut
rentirende Gasthäuser in
volkreichenden und industriellen
Gegenden, sind zu verkaufen.
Bedingungen billig.

Auskunft ertheilt die Exped.
des „Gastwirth“, Bahnhofstrasse 98, Zürich. (138-2)

Säuren, Nasenröthe.

Seit längerer Zeit mit einem unangenehmen, hartnäckigen Gesichtsausschlag, Säuren und Nasenröthe behaftet, trat ich, da alle andere ärztliche Hilfe keinen Erfolg hatte, bei Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, in briefliche Behandlung. Das Resultat war ein überraschendes; schon in Kurzem war ich von dem lästigen Uebel vollkommen befreit. Unschädli. Mittel! Keine Berufsstorung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!

Einsiedeln, Sept. 1885.
(103-4) J. A. Buler, Bäcker.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herr Karrer - Gallati, Spezialist,
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.
Courchapois, 15. Sept. 1886.
Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse

ZÜRICH

Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warmer Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

-82-12

Ch. F. Bruppacher-Grau.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen:

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz. Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang. Flechten, trocken u. beissend. Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz, Haarausfall. Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker. Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Utteil, August 1885. K. Schoop. Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker. Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer. Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli. Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi. Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber. Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberaufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritsch. Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau. Bettmässen, Elasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.) Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser. Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern. Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf. Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatte. Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi. Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

!Veltlinerweine!

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen, Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 8, Schlüsselgasse, 8 Zürich.

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Thil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämiungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary-Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die achten Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider, Fabrikat der Firma W. Benger Söhne, in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die achten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma W. Benger Söhne,

Engros-Lager:

Thorgasse 8.

Détail-Verkauf:

Unterm Zürcherhof.

Werdmühle

Geschäftsgründung 1832.



Garantirt reine
Rhein-
und
Moselweine
bezieht man
billigst

von Gg. Wetterhahn, Mainz.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.

Die besten und billigsten

Normal-Unterkleider

aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabrizirt als Spezialität die Mechanische Tricot-Weberie Altstetten-Zürich.



1876 Philadelphia, 1878 Paris, 1883 Zürich

Normalwäsche mit nebenstehender Schutzmarke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust. Jäger angefertigt und weil von demselben nicht konzessionirt, auch durch keine Abgabe an ihn vertheut!

Waare mit nebenstehender Kreuzmarke ist sorgfältig aus bestem Schweizergarn angefertigt und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung oder künstliche Färbung garantirt und empfohlen von

Schutzmarke.

Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. Bern: A. Jöhr. Lausanne: Bieler & Ruttmann. St. Gallen: J. Böhi. Zürich: Bleuler-Staub, Louis Grosjean, J. Höfiger & Co.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Chäletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Illustrierte Zeitschrift für die deutsche Familie.



Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pf. = 30 Fr. o. W. = 70 Cts.

Wissenschaftliche Ausstattung, feifende Unterhaltungslektüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — **Jedes Heft drei besondere Kuntheillagen**, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werke.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w., "Dorinde". Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu bezahlen bei Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11. -110-



elbst-

Vervielfältigung

von Schriften,

Noten, Zeich-

nungen ist

Zabel's

Wunder-

Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,

Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Rheumatische Schmerzen

in Stirn, Kopf und Magen, verbunden mit Würgen, Erbrechen und Schlaflosigkeit beseitigte mir rasch auf brieflichem Wege Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. — Ueber anderweitige Heilungen, wie Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten stehen ihm die glänzendsten Zeugnisse zu Gebote. — Darum, Kranke, schenkt ihm allein Euer Zutrauen.

St. Gallen, 26. Septbr. 86.
(115-2) Bertha Brunschwyler.